

Marktnotizen

vom 28. Juni 2021

- 
Getreide Positive Prognosen für die kommende Ernte auch in Europa und weltweit halten die Preise maximal auf erreichtem Niveau. ➔
- 
Raps Die auflackernde Nachfrage Chinas nach Sojabohnen sorgt für eine leicht positive Tendenz. Doch die guten Aussichten für die kommende Ernte bremsen den Aufschwung. ➔
- 
Speisekartoffeln Das Angebot am Frühkartoffelmarkt nimmt zu, daher geraten die Preise leicht unter Druck. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelpreise neigen zur Schwäche; Soja-schrotkurse nachgebend; Mischfuttermittelforderungen zumeist unverändert. ➔
- 
Geflügel Geflügelfleisch rege nachgefragt; knappes bis ausreichendes Angebot; feste Preistendenz. ➔
- 
Eier Ruhigere Tendenzen zu Beginn der Ferienzeit; Angebot aller Haltungsformen ausreichend; Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
- 
Milch Milchanlieferung saisonal rückläufig; Butternachfrage stetig bis ruhig; Käsemarkt ausgeglichen; Pulvermärkte tendieren zum Start der Ferienzeit ruhiger; feste Spotmarktpreise. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt kann in der laufenden 26. Kalenderwoche mit wieder stabilisierten Preisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Vor dem Hintergrund weiter zurückpendelnder Angebotsmengen wird trotz des anhaltenden Preisdruckes maßgeblicher Schlachtunternehmen von nicht weiter nachgebenden Schweinepreisen ausgegangen. ➔
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer wird in der laufenden Woche mit gleichbleibenden Preisen gerechnet. ➔
- 
Nutzkälber Die Preise zogen zuletzt weiter an, jedoch erwarten Marktbeteiligte ein steigendes Angebot an Nutzkälbern und eine saisonal schwächere Nachfrage seitens der Mäster. Für die laufende Woche muss mit stabilen Preisen ab Hof gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtrinder Das Schlachtrinderangebot fällt zu Beginn der laufenden Woche fortgesetzt nur klein aus. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder verbleiben stabil auf der zuletzt erreichten Basis. ➔
- 
Schlachtkälber Die Lage am Markt für Schlachtkälber entwickelt sich ausgeglichen. Es wird mit weiterhin wenig veränderten Preisen gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt beherrschen derzeit die positiven Aussichten für die kommende Ernte auf der nördlichen Halbkugel die Preisentwicklung. Nicht nur in Niedersachsen, sondern auch deutschland- und europaweit werden optimistische Prognosen abgegeben. Zudem haben sich die Wettermeldungen in den USA verbessert, sodass auch global eine optimistische Grundstimmung vorherrscht. Die großen Mengen wirken sich jedoch belastend auf die Preisfindung aus. Dennoch sind es derzeit nur Prognosen, die die Preise bewegen, und es bleibt abzuwarten, ob diese Mengen auch tatsächlich von den Feldern kommen. Vereinzelt gibt es kritische Stimmen am Markt, die aufgrund der zwischenzeitlichen Trockenheit in Russland und den USA mit weiteren Abwärtskorrekturen der Ernteschätzungen im kommenden

USDA-Bericht rechnen. Darüber hinaus wird am 30.06.21 die aktuelle Anbauflächenplanung des US-Agrarministeriums veröffentlicht. Auch diese kann bei einer größeren Abweichung zur Schätzung im März die Börsenkurse und damit auch die Erzeugerpreise in Bewegung bringen. Am Ölsaatenmarkt sind die Preise zuletzt wegen Meldungen aus den USA unter Druck geraten. Laut eines Beschlusses des Obersten Gerichts in der vergangenen Woche könnten kleinere Ölraffinerien von der Beimischungspflicht von Biokraftstoffen befreit werden. Das hätte Auswirkungen auf die Nachfrage nach Sojabohnen und Mais. Die Soja- und Rapskurse gaben als Folge entsprechend nach. Zum Wochenstart folgten jedoch Schnäppchenkäufe, die den Raps an der Matif wieder über die 500-Euro-Marke trieben.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (29.06.2021)	Bremen (24.06.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 235,50 loko/ppt 236,00 Basis Jun 203,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 177,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 235,50 loko/ppt 235,50 Jun 201,00 Sep/Dez 205,50 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 250,00-255,00 Jun 208,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 187,00 exE 190,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 235,00 Jun 197,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 206,00 loko/ppt 270,00 Jul 274,50 Aug/Sep	-
Sojaschrot	-	fob HH 356,00 Jul 356,00 Aug/Dez	-
Raps	-	cif/franko HH 525,50 exE 530,00 Sep 532,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 300,00 Jul 248,00 Aug/Okt 248,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		28.06.2021	21.06.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	203,00	207,25
	Dez 2021	203,75	208,50
	Mrz 2022	204,50	209,50
Weizen CME	Jul 2021	199,29	204,37
	Sep 2021	200,96	205,48
	Dez 2021	203,18	207,15
Raps MATIF	Aug 2021	518,00	490,25
	Nov 2021	516,50	485,50
	Feb 2022	510,25	479,00
Sojabohnen CME	Jul 2021	418,64	437,23
	Aug 2021	412,35	423,39
	Sep 2021	405,87	409,61
Mais MATIF	Aug 2021	239,00	243,00
	Nov 2021	196,50	202,75
	Jan 2022	197,75	204,00
Mais CME	Jul 2021	223,26	218,26
	Sep 2021	184,52	189,12
	Dez 2021	180,88	184,42
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	131,00	139,00
	Apr 2022	165,00	180,00
	Jun 2022	180,00	195,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 29.06.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 189,0) 189,0	(184,0 - 185,0) 185,0
Brotweizen B	-	(182,0 - 185,0) 184,0	(180,0 - 183,0) 182,0
Brotroggen	-	(146,5 - 155,0) 155,0	(141,0 - 150,0) 145,0
Futterroggen	(210,0 - 233,0) 215,0	(146,5 - 155,0) 155,0	(140,0 - 145,0) 145,0
Braugerste	-	(209,0 - 211,0) 210,0	(205,0 - 205,0) 205,0
Futtergerste	(210,0 - 250,0) 232,0	(165,0 - 175,0) 175,0	(159,0 - 162,0) 160,5
Futterweizen	(230,0 - 253,0) 247,0	(173,5 - 185,0) 184,0	(170,0 - 172,0) 172,0
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 170,0) 170,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(195,0 - 225,0) 220,0	(165,0 - 179,0) 165,0	(130,0 - 160,5) 145,0
Körnermais	(255,0 - 280,0) 270,0	(181,0 - 200,0) 190,0	(180,0 - 195,0) 192,5
Triticale	(225,0 - 246,0) 237,0	(163,5 - 175,0) 175,0	(159,0 - 162,0) 161,0
Raps	(500,0 - 510,0) 505,0	(470,0 - 500,0) 481,5	(480,0 - 510,0) 485,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 260,0) 235,0	(210,0 - 225,0) 222,0

	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(188,5 - 193,5) 189,5	(189,0 - 194,0) 190,0	(193,0 - 198,0) 194,0
Brotweizen B	(184,5 - 189,5) 187,0	(185,0 - 190,0) 187,5	(189,0 - 194,0) 191,5
Brotroggen	(145,5 - 159,5) 157,0	(146,0 - 160,0) 157,5	(150,0 - 164,0) 161,5
Futterroggen	(144,5 - 159,5) 154,5	(145,0 - 160,0) 155,0	(149,0 - 164,0) 159,0
Braugerste	(209,5 - 215,5) 214,0	(210,0 - 216,0) 214,5	(214,0 - 220,0) 218,5
Futtergerste	(163,5 - 179,5) 174,5	(164,0 - 180,0) 175,0	(168,0 - 184,0) 179,0
Futterweizen	(174,5 - 189,5) 181,5	(175,0 - 190,0) 182,0	(179,0 - 194,0) 186,0
Qualitätshaffer*	(154,5 - 174,5) 164,5	(155,0 - 175,0) 165,0	(159,0 - 179,0) 169,0
Futterhafer	(134,5 - 183,5) 169,5	(135,0 - 184,0) 170,0	(139,0 - 188,0) 174,0
Körnermais	(184,5 - 204,5) 194,5	(185,0 - 205,0) 195,0	(189,0 - 209,0) 199,0
Triticale	(163,5 - 179,5) 176,5	(164,0 - 180,0) 177,0	(168,0 - 184,0) 181,0
Raps	(474,5 - 514,5) 487,5	(475,0 - 515,0) 488,0	(479,0 - 519,0) 492,0
Futtererbsen	(214,5 - 264,5) 229,5	(215,0 - 265,0) 230,0	(219,0 - 269,0) 234,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		23.06.2021	16.06.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	226,00	227,00
	HRW US Golf	236,00	234,00
	EU Rouen	210,00	211,00
Gerste	Schwarzes Meer	201,00	204,00
	EU Rouen	209,00	208,00
Mais	US Golf	244,00	246,00
	EU Bordeaux	275,00	290,00

Weißzucker, London	28.06.2021	21.06.2021
umgerechnet in €/t	363,81 Aug 21	358,00 Aug 21
1 US \$ = €	0,84	0,84

Kartoffeln

Ende Juni sind mittlerweile auch die Restbestände alterntiger Kartoffeln verkauft. Im Mittelpunkt der Marktteilnehmer stehen im Bereich des Lebensmittel Einzelhandels momentan noch vornehmlich importierte Frühkartoffeln. Mitte Juli rechnen Marktbeteiligte aber auch hierzulande mit einer zunehmenden Verfügbarkeit schalenfester Ware, die dann auch dem hiesigen Handel angeboten werden kann. Das Gros der in der Region erzeugten Frühkartoffeln wird aber nach wie vor im Bereich des Direktverkaufs bzw. über Wochenmärkte an die Konsumenten abgesetzt. Die Preise kön-

nen sich dabei bestenfalls behaupten, teilweise geben diese auch etwas nach. Für den momentan vorhandenen Bedarf steht ausreichend Ware aus dem Aus- und Inland zur Verfügung. Die günstige Witterung sorgte für eine gute Entwicklung der Kartoffelbestände und zuletzt zunehmende Erträge. Am Markt für Industriekartoffeln findet das noch vorhandene Angebot aus der alten Ernte weiter recht zügig seine Abnehmer. Kontraktware steht dabei im Vordergrund der Handelsaktivitäten, aber auch noch verfügbare freie Ware findet, dem Vernehmen nach, Käufer zu stabilen Preisen.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	29.06.2021	22.06.2021
festkochend	54,00 - 64,00	58,00 - 66,00
vorwiegend festkochend	52,00 - 62,00	56,00 - 64,00

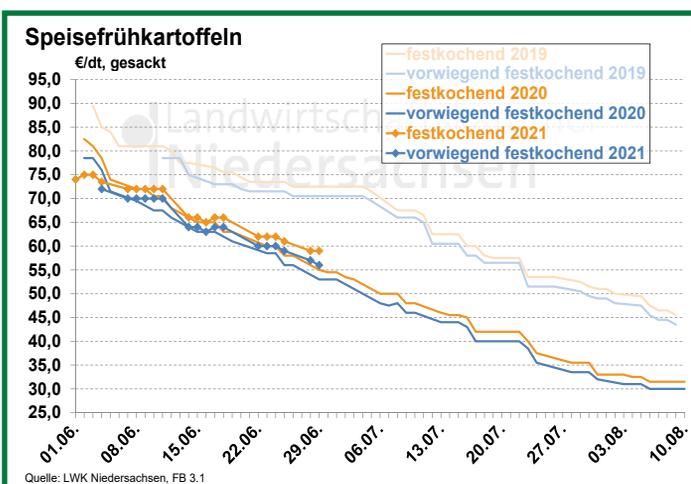
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.	
festkochend	120,00 - 135,00
vorwiegend festkochend	118,00 - 133,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 29.06.2021

festkochend	25-kg-Sack	16,50 - 18,50
andere	25-kg-Sack	16,00 - 18,00

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	29.06.2021	22.06.2021	29.06.2021	22.06.2021
Diesel				
2.000 l	108,80 - 114,00	108,50 - 113,00	106,80 - 112,94	104,10 - 111,90
5.000 l	107,50 - 110,50	106,80 - 110,00	105,50 - 108,66	103,80 - 110,90
Heizöl *1				
3.000 l	60,00 - 66,00	59,30 - 66,00	59,00 - 62,25	56,60 - 65,90
5.000 l	59,00 - 64,50	58,30 - 65,00	58,00 - 60,85	55,90 - 64,90
10.000 l	58,00 - 62,50	57,10 - 63,00	57,05 - 60,30	55,30 - 63,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

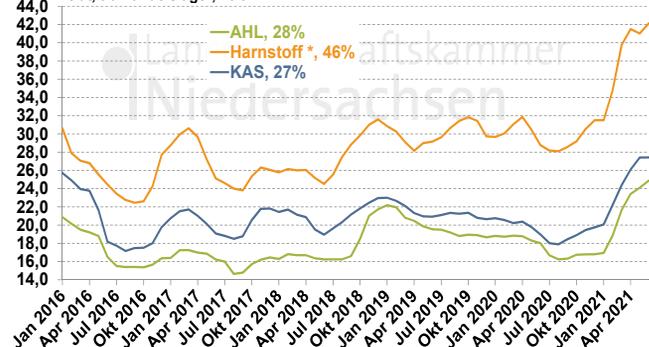
Abgabepreise des Handels am 28.06.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,90 - 28,50	25,95 - 27,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 43,50	39,35 - 42,55
AHL, 28 % N	25,00 - 26,10	24,20 - 25,30
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	51,00 - 56,50	49,85 - 55,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,10 - 26,90	23,30 - 26,10
60er Kali	29,80 - 30,80	29,00 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,25	11,70 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,00 - 38,00	35,85 - 36,85
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,60	20,60 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	27,25 - 30,00	26,20 - 28,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,00 - 32,50	29,80 - 31,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,30	2,55 - 4,85
Volldünger (15/15/15)	35,00 - 36,80	34,00 - 35,80

Marktchart

N-Düngerpreise in Niedersachsen

€/dt, ab Handelslager, 10 t



* Harnstoff bis 47. KW 2019 gekörnt, ab 48. KW geschützt

Die Preise beziehen sich auf Bezug ab Landlager. Bei Bezug ab Hafentlager und Abnahme größerer Mengen können die Preise auch um 1 - 2 €/dt niedriger liegen.

Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 29.06.2021

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche wieder leicht nachgebende Forderungen zu beobachten. Einige Marktbeteiligte berichteten dabei von einem etwas lebhafter als zuvor verlaufenden Handelsgeschäft. Auch spätere Termine wurden dabei durchaus gefragt. An den internationalen Börsen gaben die Kurse für Sojaschrot vor dem Hintergrund der sich gut entwickelnden Feldbestände in den USA tendenziell nach. Am Markt für Rapschrot bleibt es bei nach wie vor relativ festen Preisen. Vordere Ware ist mitunter nur schwierig zu beschaffen. Größere Deckungskäufe bleiben dabei dem Vernehmen nach aus. Zumindest gilt dies für kurzfristige Termine. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten

entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets fortgesetzt relativ fest. Auch hier werden in der Regel nur kleinere Umsätze getätigt. Die Preise für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe am Vorwochenniveau.

Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel ergaben sich bis zu Beginn der 26. Kalenderwoche keine wesentlichen Veränderungen. Die meisten Hersteller und Händler belassen es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die bis zuletzt noch auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide dürften auch zumindest bis zur Verfügbarkeit der neuen Ernte für eine relativ feste Preistendenz sorgen. Nachfolgend könnte dann gewisse Bewegung in das Preisgeschehen kommen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	28.06.2021	21.06.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,85	23,35
Melasseschnitzel, pelletiert	25,80	25,75
Palmexpeller	24,35	24,50
Sojabohnenschalen	22,25	22,25
Weizendestiller	34,80	35,20
Rapsexpeller	38,15	38,50
Sojaöl	146,55	146,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,35	39,65
Brasilschrot, pelletiert **	41,90	42,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,20	74,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	76,70	77,35
Rapschrot	35,30	35,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.06.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 28.06.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.333,00	2.510,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.093,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.743,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	350,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	299,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	303,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	381,00	385,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	322,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	302,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	290,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	321,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	273,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,00	307,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,00	345,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,00	425,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	356,00	359,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	354,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,50	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,50	-
Putenmastfutter P5	353,50	-
Putenmastfutter P6	348,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	246,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	232,50	-
Weizen	262,00	-
Roggen	240,30	-
Triticale	254,00	-
Körnermais	290,60	-

Geflügel

Der Markt für Geflügelfleisch blieb in der zurückliegenden Berichtswoche fest gestimmt. Hierzu trugen eine zum Teil knappe Versorgungslage und eine rege Nachfrage bei. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der gestiegenen Produktionskosten auch dringend notwendig.

Hähnchen:

Am Hähnchenmarkt herrschte zuletzt eine rege Nachfrage, insbesondere nach grillfähigen Teilstücken vor. Im Bereich der Filets war das Angebot weiterhin nicht zu umfangreich. Die insgesamt feste Preistendenz hält wei-

ter an.

Puten:

Durch das anlaufende Gastronomiegeschäft wurde Putenfleisch aus diesem Bereich verstärkt nachgefragt. Das demgegenüber stehende Angebot blieb weiterhin begrenzt. Die zuvor erhöhten Schlachtereiabgabepreise wurden zuletzt bestätigt.

Schlachthennen:

Schlachtunternehmen berichteten zuletzt von einer hohen Auslastung der Kapazitäten. In preislicher Hinsicht waren dennoch stabil Entwicklungen zu beobachten.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	25. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8625	+0,0075
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1850	±0



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,890	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,890	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,890	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,890	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,890	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,890	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,872
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,270	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,280	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,225
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,250
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,260
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,180	0,122
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,190	0,145
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,200	0,161
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,210	0,195

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch und Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Nachfrage nach Eiern bewegte sich in der zurückliegenden Berichtswoche auf einem normalen bis beruhigten Niveau. Durch die Lockerungen der Coronamaßnahmen haben sich die Bestellmengen aus der Gastronomie weiter belebt, während auf Ladenstufe ein eher ruhiger Geschäftsverlauf vorherrschte. Das demgegenüber zur Verfügung stehende Angebot reichte über alle Haltungsformen hinweg gut aus,

um den Bedarf zu decken. Lediglich das Angebot an Eiern der Gewichtsklasse XL war weiterhin knapp. Die Spotmarktpreise tendierten für Eier aus Kleingruppenhaltung zuletzt stabil, für Eier aus Bodenhaltung unverändert bis leicht schwächer und im Bereich der Industrieware schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend nachgebende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	25.06.2021	18.06.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,90-23,00	22,95-23,05
L	19,30-19,35	19,35-19,40
M	18,05-18,10	18,05-18,15
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,60-15,70	15,65-15,70
M	14,15-14,70	14,15-14,70

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 02.07.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 23. Kalenderwoche weiter rückläufig. Im Vorwochenvergleich wurden 0,7 % weniger Milch abgeliefert, wodurch die Vorjahreslinie um 1,1 % unterschritten wurde, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff waren sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Insgesamt wird der Milchmarkt derzeit durch hohe Logistikkosten von der Verpackung bis zum Container belastet.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe bewegte sich zuletzt auf einem normalen Niveau. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung in der Folge stabil. Durch die nahende Ferienzeit sowie eine abwartende Haltung seitens der Käufer, waren am Markt für Blockbutter zum Monatsende ruhige Tendenzen vorherrschend. Die Notierung in Kempten entwickelte sich zuletzt unverändert.

Käse:

Durch die Öffnungsschritte in der

Gastronomie hat sich die Nachfrage aus diesem Sektor nicht nur im Bereich der Frischmilchprodukte, sondern auch am Käsemarkt belebt. Auf Ladenstufe wurde Käse zuletzt ruhiger, aber weiterhin auf einem normalen Niveau nachgefragt. Aus Südeuropa gingen in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt stetige Bestellungen in den Werken ein. Die Ausbreitung der Delta-Variante des Corona-Virus mit den möglichen Auswirkungen auf den Tourismus wird dort jedoch mit Sorge betrachtet. Sowohl von der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden stabile Preisentwicklungen gemeldet.

Milchpulver:

Die Situation am Markt für Magermilchpulver hat sich durch den Beginn der Ferienzeit weltweit beruhigt. Darüber hinaus haben viele ihren Bedarf bereits für das dritte Quartal gedeckt, sodass nur noch wenig Anschlussbedarf erwartet wird. Die Auftragsbücher der Hersteller sind unterdessen gut gefüllt und bestehende Kontrakte werden stetig abgerufen. An der Börse in Kempten gaben die Notierungen sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als

auch in Futtermittelqualität nach. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver hat sich zuletzt beruhigt, sodass auch hier schwächere Preistendenzen vorherrschend waren. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich zuletzt bei einer insgesamt beruhigten Nachfrage uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten stabil tendierten, gaben Futtermittelqualitäten nach.

Markt und Börse:

Die Spotmärkte in Europa zeigten eine

überwiegend feste Tendenz auf. In Italien stieg die Notierung für freie Milch um 0,7 Cent auf 37,5 Cent/kg an. Auch in Deutschland kletterten die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch nach oben. Laut Trigona Dairy Trade stieg der Kurs im Norden um 1,0 Cent auf 35,5 und im Süden um 2,5 Cent auf 37 Cent/kg (3,7 % Fett) an. Lediglich in den Niederlanden gab die Notierung um 0,5 Cent auf 38 Cent/kg (4,4 % Fett) nach.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 14.06. bis zum 20.06.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.446	-0,79	-0,57
Herstellung von: Butter	1.377	-0,6	-11,8
Magermilchpulver	2.185	-26,4	-7,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.304	+1,0	+23,0
Frischkäse	5.277	+7,1	+3,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

21.06. bis zum 27.06.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	30,93 (31,87)	49,06 (50,62)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,26 (31,31)	49,61 (49,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
174.541	45,0 - 51,5	45,00	53,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		29,50	34,80

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	45,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	47,00	47,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	47,00	47,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	46,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	47,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	54,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	55,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,67	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	48,00	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	46,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	100,55	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.06. bis zum 04.07.2021

	ab 26. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		181.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	29,50 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 28.06.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	31,6	-2,0	52,4	-4,1
SPF*, PRRS positiv	29,6	-2,0	48,4	-4,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:
Am deutschen Schlachtschweinemarkt herrschten im Verlauf der 25. Kalenderwoche, nach den vorausgegangenen deutlichen Preisabschlägen, wieder ausgeglichener Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche sorgte die Order der Schlachtunternehmen für einen in der Regel vollständigen Abfluss der Angebotsmengen. Das verfügbare Schlachtschweineangebot pendelte gleichzeitig weiter zurück und fiel insgesamt nur sehr übersichtlich aus. Zur Wochenmitte konnten sich die Auszahlungspreise entsprechend wieder stabilisieren. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Seitens maßgeblicher Schlachtunter-

nehmen versuchte man dennoch den Druck auf die Schweinepreise aufrechtzuerhalten und nannte für vertragsfreie Schweine zum Teil deutlich nach unten abweichende Hauspreise.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland waren in der zurückliegenden Berichtswoche gewisse Schwächen an den jeweiligen Absatzmärkten für Schlachtschweine zu verspüren. Als Ursache wurde dabei insbesondere ein sich schwieriger entwickelnder Absatz von Schweinefleisch in Richtung China angeführt. Insgesamt fielen die an den europäischen Märkten zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen nicht allzu umfangreich aus, reichten aber dennoch aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Nachlassende Preise waren vielfach die Folge. Am deutlichsten wurden die Auszahlungspreise mit -10 Cent in Polen reduziert. Neun Cent weniger waren es in den Niederlanden und die dänischen Schweinemäster mussten mit Preisabschlägen von acht

Cent rechnen. Aus Österreich meldet man ein Minus von fünf Cent.

Nur leicht schwächer entwickeln sich die Auszahlungspreise in Südeuropa. So verzeichnete man in Spanien als auch in Italien jeweils einen Preisrückgang von zwei Cent. In Frankreich reduzierten sich die Auszahlungspreise um einen Cent.

Fleischgroßmarkt:

Nach dem deutlichen Preisrückgang am Markt für Schlachtschweine war auch am Fleischmarkt eine größere Unruhe zu verspüren. Seitens der Marktteilnehmer berichtete man über Preisrückgänge im Teilstückhandel. Insbesondere betroffen davon waren Schinken, die nur mit Mühe ihre Abnehmer fanden. Aber auch andere Teilstücke wie Schultern, Nacken und sogar Filets wurden mitunter günstiger angeboten. Seitens der Marktteilnehmer zeigte man sich unzufrieden mit der Absenkung der Notierung für Schlachtschweine. Vor dem Hintergrund der ausreichenden Marktver-

sorgung konnten damit auch Preisreduzierungen auf den nachfolgenden Märkten nicht verhindert werden.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch wurden die Geschäfte in der zurückliegenden Berichtswoche als relativ ruhig verlaufend beschrieben. Der geringen Nachfrage stand ein ausreichendes Angebot gegenüber. Auf Ebene der Fleischgroßmärkte standen die Preise für die verschiedenen Artikel von Schlachtsauen vielfach unter Druck. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot entsprach im Wesentlichen der bestehenden Nachfrage. Nach den vorangegangenen deutlichen Preisrückgängen herrschten zuletzt unveränderte Preise vor. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,05 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 21.06. bis zum 22.06.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,54	1,51	1,39	43.049

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,48 €/Indexpunkt
Spanne:	1,48-1,48 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,48 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	204.100 Schweine
Vorwoche:	210.000 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.06.2021	1,57	1,54	1,42	1,25
Vorwoche	1,62	1,59	1,47	1,31

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
22. Kalenderwoche	911.268	803.474	-11,8%
23. Kalenderwoche	800.027	869.471	+8,7%
24. Kalenderwoche	874.949	855.337	-2,2%
01. - 24. Kalenderwoche	21.209.614	19.919.732	-6,1%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(18 Betriebe / 295.751 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (157)	150 (154)	137 (141)	151 (155)	119 (129)
Spanne	150-156	147-152	132-140	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(15 Betriebe / 277.690 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (158)	151 (153)	140 (141)	153 (156)	122 (124)
Spanne	151-158	147-154	133-152	106-155	107-124
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(76.532 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (157)	154 (156)	149 (151)	154 (156)	117 (120)
Bayern	(35 Betriebe / 46.701 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (158)	152 (153)	141 (140)	153 (154)	108 (104)
Spanne	152-161	147-163	134-172	-	105-109

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,05 €/kg SG
Spanne:	1,05-1,05 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
24. Kalenderwoche	1,25	12.580
23. Kalenderwoche	1,31	12.867
22. Kalenderwoche	1,30	13.259
21. Kalenderwoche	1,28	12.385

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 29.06.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
24. KW	1,516	1,562	1,789	1,728	1,612	1,532
25. KW	1,426	1,472	1,708	1,728	1,561	1,501
26. KW	1,426	1,421	1,681	1,677	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
24. KW	2,041	1,544	1,867	1,421	1,574	
25. KW	2,028	-	1,867	1,322	1,574	
26. KW	1,987	-	-	1,248	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 29.06.2021 wurden von 1.105 Schweinen 995 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,515 bis 1,545 € zu einem Durchschnittspreis von **1,54 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 18.06. bis 24.06. Schlachtschweine kein Handel statt..

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	25. Kalenderwoche	24. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	295.751	306.707
Nordrhein-Westfalen	277.690	294.415
Schleswig-Holstein	-	18.527
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.532	80.588
Bayern	46.701	51.587
gesamt:	696.674	751.824

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	28.06.2021	28.06.2021	21.06.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2021	1,05	1,94	1,98
August 2021	1,03	1,90	1,92
Oktober 2021	0,87	1,62	1,58
Dezember 2021	0,80	1,48	1,44
Februar 2022	0,83	1,54	1,49
April 2022	0,86	1,59	1,54
Mai 2022	0,88	1,64	1,60
Juni 2022	0,94	1,73	1,68
Juli 2022	0,93	1,71	1,66
Dezember 2022	0,70	1,29	1,29

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Auch nach der jüngsten Preiskorrektur liegen die Lämmerpreise auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Das Angebot hat zwar etwas zugenommen, bleibt jedoch unterdurchschnittlich. Die Gewichte der Lämmer sind durch das kalte Frühjahr nicht immer ausreichend. Die Nachfrage im LEH ist ferienbedingt etwas zurückgegangen.

Wenn jedoch in Nordrhein-Westfalen die Ferien beginnen, wird hierzulande mit mehr Nachfrage aus den Tourismus-Regionen gerechnet. Auch als Grillware ist Lamm zunehmend gefragt. Norddeutsche Lammspezialitäten bleiben gesucht. Mittlerweile ist der Selbstversorgungsgrad in Deutschland auf 40 % gefallen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 21.06. bis zum 27.06.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,62
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 28.06.2021 bis zum 04.07.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,40 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	5,60 (5,60)	5,30 (4,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	136 (131)	110 - 176	1.398	149 (140)	131 - 172
	II. Qualität (bis 50 kg)	99 (99)	78 - 145		104 (99)	81 - 136
Kuhkälber *	18 (16)	14 - 72		18 (18)	18 - 27	1.147
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	213 (213)	163 - 271	229	226 (226)	140 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	101 - 217		136 (136)	108 - 181
Kuhkälber	117 (117)	95 - 172		126 (126)	108 - 149	193
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	289 (289)	250 - 361	175	309 (309)	289 - 334
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (208)	172 - 316		244 (244)	176 - 271
Kuhkälber	136 (136)	117 - 226		154 (154)	149 - 172	189
vermarktete Kälber:		1.802			1.529	
Tendenz		stabil			stabil	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 21.06. bis zum 27.06.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	115 (110)	109 (101)
Spanne	88-125	99-126
Stück	395	522
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	34 (32)	23 (25)
Spanne	18-36	14-27
Stück	20	17
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 24.06.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	8	8	200 - 270	239	3,58
71 bis 80 kg	22	22	200 - 360	275	3,69
81 bis 90 kg	26	26	280 - 370	322	3,77
91 bis 100 kg	15	15	280 - 390	324	3,44
männlich:					
61 bis 70 kg	13	13	300 - 490	439	6,55
71 bis 80 kg	79	79	310 - 540	495	6,44
81 bis 90 kg	156	156	160 - 590	533	6,27
91 bis 100 kg	88	88	440 - 610	560	5,90
101 bis 110 kg	27	27	540 - 620	577	5,54
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:		01.07.	08.07.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 28.06.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	276	88	545,00	6,17
FV 81 bis 90 kg	96	85	542,00	6,37
FV x BV	4	79	388,00	4,89
WBB x FV	17	88	562,00	6,37
WBB x BV	9	90	530,00	5,92
WBB x DH	3	84	493,00	5,85
DH	6	64	113,00	1,78
BV	17	84	256,00	3,03
Sonstige	27	88	398,00	4,37
Kuhkälber				
FV	49	85	293,00	3,44
WBB x FV	27	86	402,00	4,67
WBB x BV	6	85	308,00	3,65
WBB x DH	1	70	240,00	3,43
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	82	309,00	3,77

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 12.07.2021

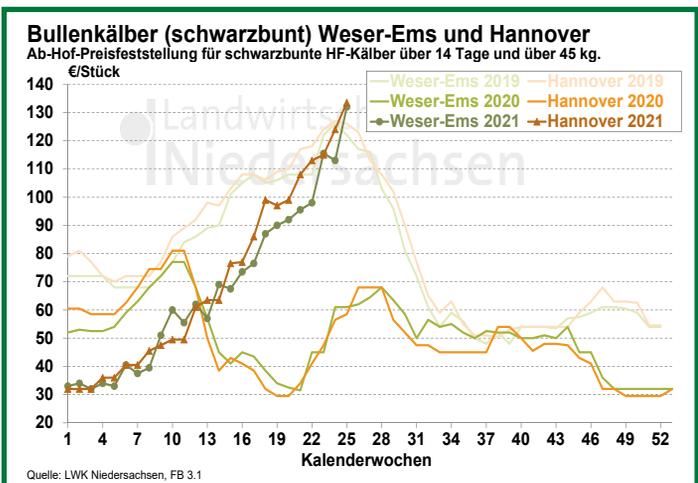
Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 24.06.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
Bullkälber bis 60 kg	6	6	57	200-410	312	5,50
61 bis 70 kg	56	56	68	80-520	450	6,67
71 bis 80 kg	189	189	76	80-560	502	6,59
81 bis 90 kg	258	258	85	200-590	541	6,34
91 bis 100 kg	154	154	95	390-600	560	5,89
101 bis 110 kg	55	55	105	370-630	557	5,33
über 110 kg	34	34	121	400-650	587	4,86
gesamt	752	752	86	80-650	530	6,13
Wbl. Kälber zur Mast	47	47	82	50-450	252	3,08

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 08.07., 22.07., 05.08.2021

Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das hierzulande überregional zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern fiel im Verlauf der 25. Kalenderwoche fortgesetzt nur relativ klein aus. Gleichzeitig sorgte das Interesse der Schlachtunternehmen für eine zügige Räumung der Märkte. Die vormals erhöhten Auszahlungspreise wurden im Bereich der Jungbullen auf ganzer Linie bestätigt. Die Preise für Schlachtkühe entwickeln sich geringfügig fester, deutlichere Aufschläge ergaben sich zum Wochenende für hochwertige Schlachtfärsen. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einer wenig veränderten Angebotsituation. Stabile Preise dürften weiterhin die Folge sein. Am Montag, den 28.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischschrasen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um zwei Cent auf ein Niveau von 3,32 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Am Rindfleischmarkt wurden die möglichen Absatzgeschäfte auch in

der zurückliegenden Berichtswoche als weiterhin recht flott verlaufend beschrieben. Ursache ist vornehmlich ein relativ begrenzt ausfallendes Angebot. Daneben ergaben sich durch die Wiedereröffnung der Gastronomie mitunter deutlichere Impulse. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen auf Großhandelsebene zuletzt Steaktartikel. Aber auch Vorderfleisch konnte kontinuierlich abgesetzt werden. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickeln sich dabei vielfach fester.

Schlachtkälber:

Die auslaufende Spargelsaison führte am Markt für Kalbfleisch zuletzt zu einer gewissen Beruhigung. Der Absatz im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels verläuft dennoch relativ stetig. Das insgesamt am Markt zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei nicht sonderlich reichlich aus. Entsprechend herrschten in der Regel stabile Preise vor. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel keineswegs drängend aus und entsprach gerade dem bestätigten Bedarf. Stabile Preise waren auch hier zuletzt die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 24. Kalenderwoche 4,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** und **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	684	-	406	406	593	406	0	0
Hdkl. U3	731	-	401	401	502	401	0	0
Hdkl. R2	1.203	397-402	399	400	1.500	401	0	0
Hdkl. R3	1.091	392-394	393	395	1.005	395	0	0
Hdkl. O2	558	372-376	374	374	322	376	0	0
Hdkl. O3	1.045	378-381	379	379	380	378	0	0
Ochsen E-P								
	1	-	-	-	16	0	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	243	359-371	367	366	140	363	0	0
Hdkl. O3	266	334-347	339	339	140	334	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	103	-	356	351	82	358	0	0
Hdkl. O2	342	333-339	335	334	190	336	0	0
Hdkl. O3	1.154	341-346	343	340	635	341	0	0
Hdkl. P1	672	-	281	280	500	277	0	0
Hdkl. P2	249	-	301	299	294	296	0	0
Hdkl. P3	89	-	308	303	99	312	0	0
Kälber E-P								
	1	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.598; Ochsen: 1; Färsen: 925; Kühe: 2.882; Kälber: 1



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 28. Juni 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,25-3,30	3,35-3,40	3,45-3,50
	Ø-Preis	3,27	3,37	3,47
O3	Spanne	3,20-3,25	3,30-3,35	3,40-3,45
	Ø-Preis	3,22	3,32	3,42
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,95-3,00		
	Ø-Preis	2,97		
		Jungbullen (FL + Fleischschrasen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,97-4,02		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,92-3,97	3,87-3,92	3,68-3,75
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,70
O3	Spanne		3,77-3,82	3,35-3,40
	Ø-Preis		3,80	3,37



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
23. Kalenderwoche	18.118	19.881	+9,7%
24. Kalenderwoche	17.933	18.843	+5,1%
01. - 24. Kalenderwoche	450.331	432.498	-4,0%
Schlachtkühe (E - P)			
23. Kalenderwoche	13.173	15.886	+20,6%
24. Kalenderwoche	15.650	14.574	-6,9%
01. - 24. Kalenderwoche	387.599	402.303	+3,8%
Alle Tiere (E - P)			
23. Kalenderwoche	38.407	44.214	+15,1%
24. Kalenderwoche	42.077	41.589	-1,2%
01. - 24. Kalenderwoche	1.008.779	998.274	-1,0%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 24.06.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	34	33	1.397	-35
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	166	163	1.769	-94
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch den 28. Juli 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingenr	06.07.2021
VOST Leer	13.07.2021
Rinder Union Münster	28.07.2021
Osnabrücker Herdbuch	28.07.2021
VOST Leer	10.08.2021